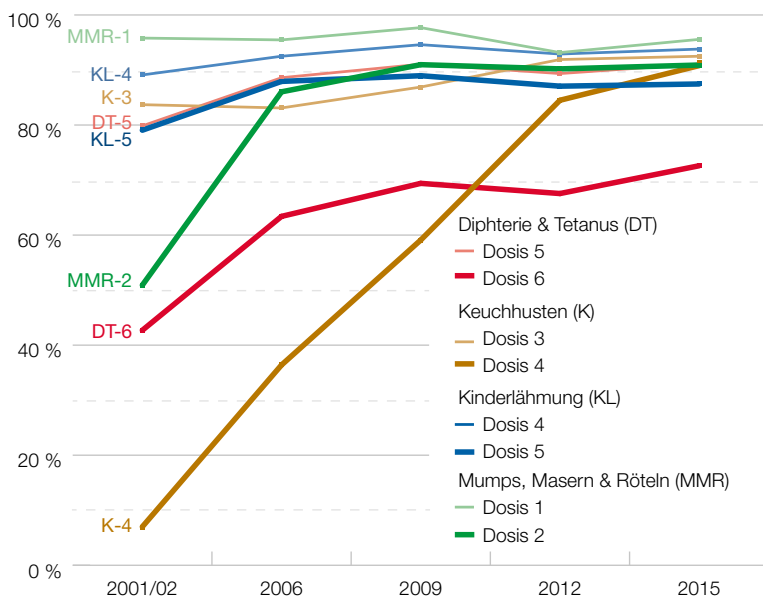




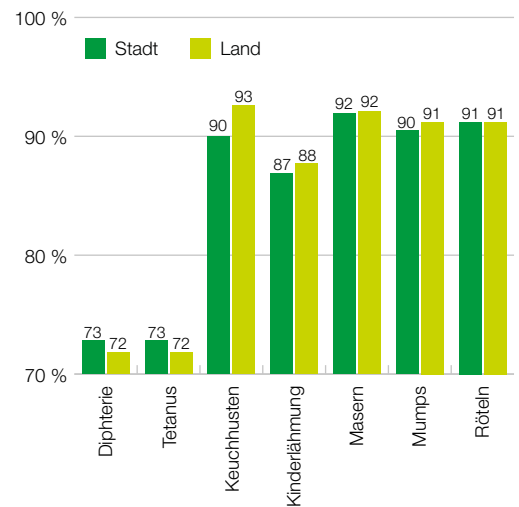
# Impfsurvey 2015: Statistische Erhebung zum Impfen im Kanton St.Gallen und in der Schweiz

Auswahl aus den Ergebnissen

Durchimpfungsraten im Kanton St.Gallen von 2001/02 bis 2015

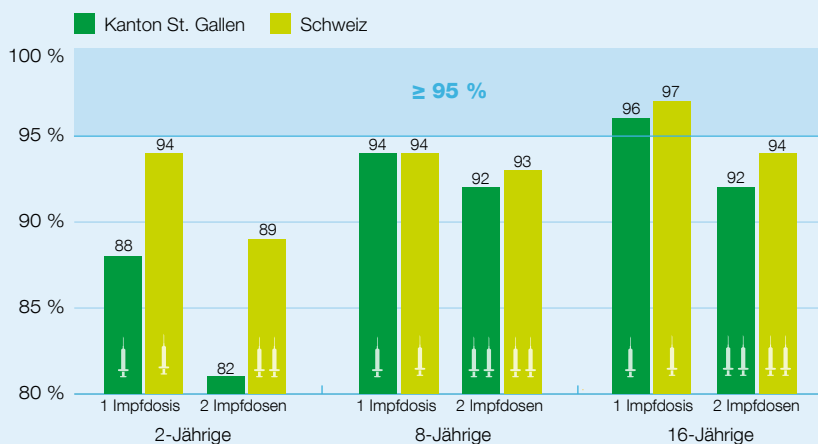


Wird im Kanton St.Gallen in ländlichen Gegenden anders geimpft als in der Stadt?



Durchimpfungsrate bei 16-Jährigen im Jahr 2015 mit der für die jeweilige Impfung letzten Impfdosis

Durchimpfungsrate für Masern im Jahr 2015



## Harmlose Masern?

Würde in der Schweiz überhaupt nicht gegen Masern geimpft, käme es pro Jahr zu rund **70'000** Erkrankungen und **20-30** Todesfällen.



Um die Masern auszurotten, müssen mindestens **95%** der Bevölkerung ab dem Alter von 2 Jahren gegen die Erreger immun sein. Ein ausreichender Masern-Schutz ist erst nach zwei Impfungen sichergestellt.

### Datengrundlage

**Swiss National Vaccination Coverage Survey (SNVCS)**  
 Vaccination Coverage of Children Ages 2, 8, and 16 years living in Switzerland  
 Der nächste Impfsurvey findet 2018 statt.

### Masern Baseline Studie

Nationale Erhebung von Masern-Impfdaten für Kinder und Erwachsene basierend auf Impfausweisen sowie Telefoninterviews

## Hintergrund

Seit 2002 werden im Kanton St. Gallen und der übrigen Schweiz im Drei-Jahres-Abstand Daten über das Impfverhalten und die Impfquote erhoben. Ein besonderes Augenmerk wird dabei auf die Masern-Impfung gelegt. Die WHO gab das Ziel vor, diese – wie bereits die Pocken – weltweit auszurotten, da sie zu schwerwiegenden gesundheitlichen Komplikationen bei Erwachsenen und Kindern führen können. Die dafür notwendige Durchimpfungsrate von 95 % der Gesamtbevölkerung ab dem Alter von zwei Jahren wird im Kanton St.Gallen nicht erreicht.

Beim Swiss National Vaccination Coverage Survey (SNVCS) wird abgefragt, welche der empfohlenen Impfungen Kinder im Alter von 2, 8 und 16 Jahren erhalten haben. Diese Daten werden u. a. in Bezug gesetzt zu Geschlecht, Staatszugehörigkeit und Wohnort. So zeigen sich zum einen Momentaufnahmen, zum anderen Tendenzen über einen längeren Zeitraum.

Daraus lassen sich Massnahmen ablesen, um die Impfabzeptanz und die Durchimpfungsrate zu verbessern, der Erfolg von bereits durchgeführten Aktionen messen sowie Aspekte erkennen, die in Zukunft möglicherweise zu Problemen führen können.

Übrigens: Die moderne Art der Impfung gibt es seit über 200 Jahren. Die Folgen der Impfprogramme sind eine massive Eindämmung von Infektionskrankheiten und ihrer Folgen bis hin zu deren globalen Ausrottung. Voraussetzung für den weiteren Erfolg ist, dass ein Grossteil der Bevölkerung flächendeckend geimpft ist.

## Weiterführende Informationen

→ [www.impfen.sg.ch](http://www.impfen.sg.ch)

Informationen zu Impfprogrammen im Kanton St.Gallen sowie Links auf weiterführende Informationen

→ [www.bag.admin.ch](http://www.bag.admin.ch)

Informationen rund um Impfungen, Infektionen und Prophylaxe unter

Gesund leben > Gesundheitsförderung & Prävention > [Impfungen und Prophylaxe](#)

Durchimpfung schweizweit und nach Kanton unter

Gesund leben > Gesundheitsförderung & Prävention > Impfungen & Prophylaxe >

Impf-Informationen für Gesundheitsfachleute > [Durchimpfung](#)

Stand Factsheet: April 2016

### Amt für Gesundheitsvorsorge

Präventivmedizin  
Oberer Graben 32  
9001 St.Gallen

Tel. +41 58 229 35 73  
[info.gesundheitsvorsorge@sg.ch](mailto:info.gesundheitsvorsorge@sg.ch)  
[www.gesundheit.sg.ch](http://www.gesundheit.sg.ch)